

Revolution der Ressourcennutzung: Rekordbesuch beim 6. Ressourcenforum in Salzburg

Am 27. und 28. Mai 2025 fand in Salzburg das 6. Nationale Ressourcenforum statt, das über 500 Teilnehmer:innen zu Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung vereinte.



Salzburg, Österreich - Am 27. und 28. Mai 2025 fand in Salzburg das 6. Nationale Ressourcenforum statt, an dem mehr als 500 Gäste teilnahmen. Diese hybrid abhaltende Veranstaltung brachte Vertreter:innen aus der Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung und Politik zusammen. Unter dem Motto „Langes Leben für Produkte, Mensch und Natur“ wurde über wegweisende Themen wie Ressourcensparen und ökonomische Erfolge diskutiert. **OTS berichtet, dass ...**

Im Rahmen des Programms kamen die Teilnehmer:innen in 14

Sessions, fünf Panels und drei Key-Note-Vorträgen zusammen. Zu den prominenten Speakern gehörten Michael Leube von der IE University Madrid, Nina Eisenmenger von der Universität für Bodenkultur Wien und Harald Friedl von der Circular Economy Innovation Agency. Die Aufzeichnungen der Panels sowie Fotos werden für registrierte Gäste zur Verfügung stehen und sollen bald auf der Website des Ressourcen Forum Austria veröffentlicht werden.

Positive Bilanz und zukunftsweisende Herausforderungen

Florian Iro, der Präsident des Ressourcen Forum Austria, zog eine positive Bilanz und betonte das steigende Interesse an Kreislaufwirtschaft. Diese Entwicklung sei entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit und Krisenfestigkeit unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Iro appellierte an Politik, Unternehmen und Konsument:innen, ressourcenschonend zu handeln.

Die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft wird durch die gegenwärtige Kritik an der linearen Wirtschaftsweise evident, die typisch ist für das „Nehmen, Herstellen, Entsorgen“ System und zu einem signifikanten Ressourcenverbrauch und damit verbundenen Umweltproblemen führt. **Lawcode weist darauf hin, dass ...**

Kreislaufwirtschaft im Fokus

Das Konzept der Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, Rohmaterialien in einem geschlossenen Kreislauf zu halten und Produkte so zu gestalten, dass sie leicht demontiert und wiederverwendet werden können. Dies steht in direktem Zusammenhang mit den Zielen der Veranstaltung, die einerseits die Langlebigkeit von Produkten fördert und andererseits wirtschaftlichen sowie ökologischen Innovationsanreiz schafft.

Im Rahmen der Diskussionen wurden auch die globalen

Herausforderungen der Ressourcenverwendung angesprochen. Der Earth Overshoot Day, der 2024 auf den 1. August fiel, markiert den Zeitpunkt, an dem unser Ressourcenverbrauch die regenerativen Kapazitäten der Erde übersteigt. Deutschland verzeichnet seinen Country Overshoot Day am 3. Mai 2025.

Das Ressourcen Forum Austria hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2013 als unabhängige, gemeinnützige Plattform für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz etabliert. Die Veranstaltung bot eine wichtige Bühne für Unternehmer:innen und Expert:innen aus ganz Österreich und darüber hinaus, um innovative Lösungen und Ansätze zu diskutieren.

Die Hauptsponsoren der Veranstaltung umfassten das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Land Salzburg sowie Unternehmen wie die Stieglbrauerei und die Salzburg AG. Auch zahlreiche Unterstützer wie Altstoff Recycling Austria, LIDL und UNIQA trugen zum Gelingen des Forums bei.

Ein Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen: Das 7. Nationale Ressourcenforum ist für das Frühjahr 2027 in Salzburg geplant. Diese ständige Beschäftigung mit Kreislaufwirtschaft und Ressourcensparmaßnahmen ist nicht nur notwendig, sondern auch entscheidend für die Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.lawcode.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at